

Montag, 24. März 2008

Heute Morgen wollte ich nun erst mal den Garagen-Öffner in der Mietwagenfirma abholen. Glaube den werden wir das nächste mal nicht vergessen, wenn wir das Auto wieder abgeben. Nun musste ich ja allein mit dem großen Dodge Caravan fahren. Schon sehr komisch, wenn man zu zweit damit fährt und hinter einem noch so viel Platz ist. Der anschließende Einkauf, Clara und der Kinderwagen sind förmlich verschwunden.

Zum Mittagessen gab es Frikassee, den Clara genauso gern wie ich isst. Sie war danach sehr satt und hat ein ausgiebiges Mittagsschläfchen gemacht. Ich konnte in der Zeit in Ruhe mit Deutschland skypeen bzw. chatten.

Am Nachmittag ging es nach draußen. Clara sammelt mit größter Achtsamkeit die Samen der umliegenden Bäume auf und drückt mir jeden einzeln in die Hand. Aber wehe ich schmeiß den dann einfach weg. Das darf nur in einer Tüte gesammelt werden.

Halb sieben klingelte plötzlich das Telefon und Frank fragt mich, ob wir in einer Stunde zum Basketball-Spiel der Detroit Pistons (http://www.nba.com/pistons/index_main.html) gehen würden. Also hab ich mit Clara schnell noch Abendbrot gegessen. Kurze Zeit später kamen Rüdiger, ein Kollege von Frank, und Frank. Sind dann zu „The Palace of Auburn Hills gefahren“ (http://en.wikipedia.org/wiki/The_Palace_of_Auburn_Hills), wo das Spiel gegen die Phoenix Suns bereits begonnen hatte. Die Arena war sehr beeindruckend. Die Ränge sind sehr steil. Wir hatten noch Karten für die letzte Reihe erworben. Clara fand es auch ziemlich aufregend, so spät noch unterwegs zu sein. Sie ist zwar während des Spiels trotz großen Lärms fast eingeschlafen, aber während der Spielpause wieder ziemlich munter geworden. Muss an Hooper, dem Maskottchen der Pistons

(http://en.wikipedia.org/wiki/Hooper_%28mascot%29), gelegen haben. Ein riesiges aufblasbares Pferd hat an der Decke der Arena seine Runde gedreht und Claras Aufmerksamkeit erweckt. Sie ist auf meinem Arm auf und ab gewippt und hat freudig mit der Zunge geschnalzt. Sie hat sich auch über die leckeren Naschereien von Papa gefreut. Kaum war ein Cracker im Mund verschwunden, hat sie die Hand schon wieder nach einem neuen ausgestreckt und Nachschub verlangt (... komisch, wir hatten doch erst Abendbrot gegessen). Gegen Ende wurde das Spiel ziemlich spannend – es stand unentschieden und musste in die Verlängerung. Die ganze Arena hat die Pistons angefeuert. Auch die Clara stand mit in der letzten Reihe und hat kräftig mitgeklatscht, obwohl sie nichts weiter als die Stuhlreihe vor ihr gesehen hat, und sie hat mit dem Popo nach unten und oben gewippt, als würde sie versuchen zu springen. Die Leute neben uns haben mehr auf die Clara gesehen als auf das Spiel. Sah schon sehr witzig aus. Die Pistons haben jedenfalls mit 110:105 gegen die Phoenix Suns gewonnen und alle waren happy.

Wir standen nach dem Spiel noch ziemlich lang auf dem Parkplatz, weil es einen mächtigen Stau um die Arena gab. Clara ist aber bald in ihrem Kindersitz eingeschlafen.

Dienstag, 25. März 2008

Heute Morgen hat mich Anja angerufen und mir gesagt, dass die Spielgruppe heute ausfällt, weil wir zu wenig Leute sind. Also hab ich sie und Toni kurzerhand zu uns eingeladen. Gegen 10 Uhr kamen die beiden. Toni ist ganz vernarrt in Clara. Sie wird gestreichelt, gefüttert und bekommt alle Spielsachen, die sie möchte. Echt süß.

Clara war nach dem Besuch ziemlich müde. Wir haben schnell Mittag gegessen und sie konnte schlafen gehen. Für den Nachmittag hab ich mich mit Anja und Toni im Jungle Java verabredet (<http://www.junglejavaplay.com/main/farmington.php>). Für Kinder wurde dort ein großer Kletterpark mit Seilen, Gerüsten und Rutschen eingerichtet. Das Ganze ist im Dschungel-Design gehalten. Es gibt auch einen Teil für die unter Dreijährigen. Die erste halbe Stunde war Clara das alles ein bisschen zu viel. Sie saß die ganze Zeit auf meiner Schoß, sobald ich sie in den Spielbereich gesetzt hab, fing sie an zu weinen. Also saßen wir erst eine ganze Weile da und haben alles beobachtet. Dann gab es noch eine Stärkung und danach war

Clara soweit aufgetaut, dass sie langsam loslegen konnte. Erst hat sie mal nur von außen durch die Gitter in den Spielbereich gesehen und „Kuck-kuck“ gerufen, wenn ein anderes Kind innen vorbei gerannt ist. Langsam ging es in den Innenbereich, erst zum Zebra, dann zum Krokodil. Ein älteres Mädchen mit einer bunt schillernden Haarspange saß auf dem Zebra. Clara hat sich von hinten angeschlichen und kurz auf das Glitzerding gefasst, die Hand schnell weggezogen und sich gefreut. Das Mädchen hat sich echauffert zu Clara umgedreht und sie ziemlich böse angesehen, hat ihr dann aber wieder die Haarspange vor die Nase gehalten. Irgendwann hatte Clara damit das Mädchen vom Zebra vertrieben und konnte selbst darauf rumklettern. Am Schluss wurde sie richtig mutig. Sie ist eine kleine Rutsche hinunter gerutscht. Das fand sie dann so lustig, dass sie gleich die Rutschbahn selbst hochkrabbeln wollte. Wie die anderen Kinder die dafür vorgesehene Treppe zu benutzen, kam ihr nicht in den Sinn. Die Kinder, die rutschen wollte, fanden Claras Kletteraktion nicht so lustig. Clara war jedenfalls ziemlich müde. Fast wäre sie mir im Auto eingeschlafen. Frank hat die Woche viel zu tun und kommt auch heute nicht vor neun nach Hause.

Mittwoch, 26. März 2008

Ich hatte Clara ja letzte Woche für die „Story Time“ in der Bücherei in West Bloomfield angemeldet. Da haben wir es nicht so weit wie bis nach Farmington. Auch hier wird eine halbe Stunde lang Bilderbücher gezeigt und Lieder gesungen. Clara fand den Teil mit den Seifenblasen toll. Sie hat versucht, die Seifenblasen anzufassen und hat schnell die Hand weggezogen, wenn sie geplatzt sind. Auch hier war sie erst wieder sehr zurück haltend und hat mir schon ihre Jacke gebracht, um zu gehen. Das Spielen hat ihr aber gut gefallen und am Ende hab ich sie fast nicht mehr davon wegbekommen.

Daheim Mittagessen und Mittagsschlaf.

Gegen drei sind wir zu Ulrike gefahren. Sie hat letzte Woche die kleine Olivia Luise zur Welt gebracht – unglaublich, wie klein, kann mich nicht erinnern, dass Clara auch mal so winzig war. Heute kam ihr Container aus Deutschland. Hatte ihr schon vor ein paar Wochen meine Hilfe angeboten und bin heute mit Clara zu ihr gefahren. Clara wurde von Silas „unterhalten“. Hatte ja ein bisschen Bedenken, weil er in der Spielgruppe manchmal etwas ruppig ist. Aber die meiste Zeit ging es gut. Die beiden sind erst wild auf dem Bett rumgehopt. Nur als Silas meinen Rucksack ausgeräumt hat, fing Clara fürchterlich an zu weinen und war kaum zu beruhigen. Sind ja auch ihre Sachen.

Halb sieben ging es nach Hause. Waren beide ziemlich müde. Gegen 23 Uhr war Frank immer noch nicht daheim. Hat sich dann aber rausgestellt, dass er mit Kollegen noch etwas essen war.

Donnerstag, 27. März 2008

Heute war irgendwie der Wurm drin.

Wir wollten heute Vormittag eigentlich mit Anja und Toni schwimmen gehen. Die beiden haben in ihrer Apartment-Anlage ein kleines Hallenbad, was wir gerne mal ausprobiert hätten. Aber kurz bevor wir losfahren wollten, rief mich Anja an und meinte, dass Toni die ganze Nacht gebrochen hat. Also kein Schwimmen. Schade! Eine Schwimmhalle gibt's hier ja nicht. Mittlerweile habe ich aber ein Schwimmprogramm für Kleinkinder gefunden. Clara hab ich dort nun angemeldet, ab Juni geht es los. Bin mal gespannt. Voraussetzung ist, dass die Kinder die Luft anhalten können. Da müssen wir wohl noch ein bisschen üben...

Hab versucht, einen Kuchen zu backen. War ein großer Fehler für ein deutsches Rezept amerikanische Zutaten zu verwenden. Der Teig war zu fest – lag wohl am Mehl, der Pudding widerlich süß und flüssig. Also, der Kuchen war für die Tonne (hab ich am 1. April 2008 bis auf zwei kleine Probierstücke entsorgt).

Im Anschluss sind wir zu Anja und Toni gefahren, nachdem das heut Morgen mit dem Schwimmen nicht geklappt hat. Clara wurde von Toni herzlich empfangen. Ihr wurde gleich

die Mütze vom Kopf genommen und sie musste schnell Jacke und Schuhe ausziehen. Die beiden haben ganz nett miteinander gespielt. Toni hat ihr sämtliche Türen aufgemacht und Clara hat Blödsinn gemacht. Sie hat sich das Schnurtelefon aus dem Schlafzimmer bis in den Flur geholt, gewählt (allerdings ohne die notwendige „1“ voran) und dann wie eine Erwachsene telefoniert. Sie läuft bei dem „Gespräch“ mit ernster Miene durchs Zimmer, nickt mit dem Kopf, sagt eine Weile nichts und redet dann weiter. Total witzig. Telefonieren ist ihre große Leidenschaft. Sie hat sich schon die verrücktesten Teile ans Ohr gehalten und so wie gerade beschrieben, telefoniert: mp3-Player, Lidschatten-Döschen, Modell-Autos. Wir wollten heute Nachmittag noch ein paar Day-Cares für Clara ansehen. Hatte da ein paar Termine ausgemacht. Frank hatte leider zu viel zu tun, dass ich die auf nächste Woche verschieben musste.

Clara war nach dem Besuch schon ziemlich müde, wir haben im Auto aber fleißig englische Kinderlieder gesungen. Daheim gab es schnell noch Abendbrot und sie konnte ins Bett.

Freitag, 28. März 2008

Frank ist heute schon viertel nach fünf aufgestanden. Das war mir für ein gemeinsames Frühstück dann aber doch etwas früh und ich bin liegen geblieben.

Um 10 Uhr war Spielgruppe bei Ulrike. Heute waren wir nur sechs Mütter und es war deutlich angenehmer als zu neunt (plus neun Kinder) in dem Kellerraum. Nach einer Stunde hatte Clara aber leider keine Lust mehr. Sie schien ziemlich müde zu sein. Im Moment schläft sie sehr viel (zwölf Stunden nachts und zwei Stunden Mittagsschlaf). Also bin ich mit ihr gegen 11 Uhr wieder heim gefahren. Halb zwölf lag Clara schon im Bett und ist sofort eingeschlafen.

Am Nachmittag haben wir über skype mit Deutschland telefoniert. Clara freut sich immer sehr, „Oa-maaa“ und „Oa-paaahh“ zu sehen. Da wird gleich der ganze Bildschirm abgeknutscht.

Danach waren wir einkaufen und tanken.

Auch heute kam Frank erst gegen 23 Uhr nach Hause. Naja, nun ist ja Wochenende.

Samstag, 29. März 2008

Nach dem Frühstück ging es zu Costco, der Einkaufsmöglichkeit mit den Riesen-Packungen. Frank wollte endlich einen Fernseher kaufen (wir haben kommenden Montag auch einen Termin zum Anschließen) und hat sich hier noch etwas umgesehen.. Außerdem hatten wir Rüdiger zum Steak-Essen eingeladen und dafür haben wir noch ein paar Dinge gebraucht. Nach diesem Monster-Einkauf, ging es erst mal heim.

Es gab Mittagessen. Frank konnte sich noch wegen des Fernsehers etwas informieren während Clara schlief. Außerdem haben wir die Gelegenheit genutzt und ziemlich viele Lampen abmontiert und gereinigt, die Nachtschränken vom Keller in unser Schlafzimmer gebracht bzw. die von oben nach unten getragen.

Am Nachmittag sind wir zu BestBuy gefahren und haben uns ein TV-Gerät geholt. Leider hat sich erst daheim rausgestellt, dass wir dieses Gerät aufgrund unterschiedlicher Spannungen nicht mit nach Deutschland nehmen können. Konnte uns vorher niemand sagen. So wird das Gerät umgetauscht werden müssen.

Halb zehn kam Rüdiger. Frank, der Chefkoch, hat schon alles schön vorbereitet. Es gab Filet Mignon, Wokgemüse, Pilze und Kartoffelecken. Als Nachtisch Eis. Dazu gab es viel (zu viel?) Rotwein. Es war jedenfalls alles sehr lecker. Gegen drei bin ich schon mal ins Bett...

Sonntag, 30. März 2008

Clara war heute Morgen sehr gnädig und hat mich bis neun Uhr schlafen lassen. Ist halt ne ganze Brave. Habe gesehen, dass wir einen Schlafgast haben – Rüdigers Auto stand noch vor

der Tür. Gut, dass wir seit letzter Woche das Gästebett im Keller haben (dachte das wird Kathrin im Mai einweihen). Gegen 11 Uhr ist Rüdiger aufgestanden, gegen 13 Uhr Frank. War heute ein bisschen ein Bummeltag. Clara war da schon wieder bereit zum Mittagsschlaf. Rüdiger hat irgendetwas an meinem skype gemacht, damit die Übertragung von Bild und Ton besser funktioniert als bisher. Er hat zwar den ganzen Nachmittag dafür gebraucht, aber es scheint zu funktionieren. Frank ist gegen 14 Uhr losgefahren, um den Fernseher umzutauschen und ist nach einer „Irrfahrt“ gegen 21 Uhr wieder gekommen. Rüdiger wollte schon irgendwelche Krankenhäuser anrufen, weil Frank nicht mehr über Handy zu erreichen war und er sich auch bei uns nicht gemeldet hat. Der Umtausch schien etwas komplizierter. Nun haben wir neben einem Fernseher aber auch noch einen Drucker mit Scanner und einen Luftbefeuchter (<http://en.wikipedia.org/wiki/Humidifier>). Nachdem die Luft im Haus trotz aufgestellter Wasserschalen so trocken ist, bestimmt keine schlechte Anschaffung.